

Ausländisches.

Brandenburg.

Potsdam. — Der 22jährige Student Wichodi verunglückte beim Baden. Er prallte bei der Fahrt vom Brauhusberg mit solcher Gewalt gegen einen Baumstamm, daß er bewußlos liegen blieb.

Arnswalde. — Zwischen dem liegen gebliebenen Brandschutt auf dem Hofsteden Neubau wurden polnische goldene Kränze in Größe von Zweimarstücken mit der Jahreszahl 1768 gefunden.

Ertrunken ist im Verbindungsfisch des Klüden- und Zeng-Sees der Bäckergehilfe Fritz Gollig aus Neuwedell. Er hat wohl in der Dunkelheit des vorübergehenden Abends den Weg verfehlt und ist in das offene Fisch gerathen und umgelommen.

Zum zweiten Male ist es dem Primaner Gehrte in Arnswalde im Laufe dieses Winters gelungen, ein junges Menschenleben mit Einbringung seines eigenen Lebens vom Tode des Ertrinkens zu erretten.

Landsberg. — In der Stadtverordnetenversammlung wurde unter Ausschluß der Öffentlichkeit über den Ankauf des Aktientheaters verhandelt, das der Inhaber Kaufmann Groß der Stadt für 120,000 Mark angeboten hat.

Dem Postmeister Schmah in Randzin wird vom 1. April 1909 ab eine Ober-Postsekretärsstelle bei dem Postamt I in Landsberg (Warthe) übertragen.

Drossen. — Der Gutsbesitzer Bedmann dahier hat sein an der Raderer Chaussee belegenes Gut Landsberg mit dem dazu gehörigen Kießberg an den Landwirth Karl Herbst für 163,000 Mark verkauft.

Provinz Pommern.

Rönigsberg. — Die Feier seines Meisterjubiläum beginnt kürzlich der Malermeister W. Kerinnes.

Erhängt hat sich in der Nacht der Arbeiter Max Stolmann in der Kronenstrasse. Er wurde am Thüropfen hängend todt vorgefunden.

Die älteste Infantin des städtischen Siedenhauses, Frau Henriette Rosch, ist gestorben. Sie war am 15. März 100 Jahre alt.

Angerbürg. — In der Stadtverordnetenversammlung wurde Kaufmann Müller zum Vorsitzenden und Kaufmann Robert Wolff zum Stellvertreter gewählt.

Der Leiter unserer höheren Anstaltsschule, Direktor Ewerth, verzicht am 1. April, da er an eine höhere Pädagogische in Königsberg berufen ist.

Machwolla. — Die Eigentümersfrau Jakob von hier war mit dem Austragen der sogenannten „Kreuzerzeitung“ in die Nachbarschaft beschäftigt. Ihr drei Jahre altes Kind ließ sie in der verhöhlerten Stube allein zurück. Als sie nach einer Weile zurückkehrte, fand sie zu ihrem Schrecken das arme Weib vor dem geheizten eisernen Ofen völlig verbrannt vor.

Braunsberg. — Sein 50jähriges Meisterjubiläum feierte der Schlossermeister Peter Langkau. Dem Jubilar, der mehrere Jahre Obermeister gewesen ist, wurde von Herrn Wettli der Ehrenmeisterbrief überreicht.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Ein angesehener Mitbürger, Herr Kaufmann und Stadtverordneter Emil Salomon, kann sein erstes Geschäftsjubiläum begehen, da er vor 25 Jahren sein selbstständiges kaufmännisches Geschäft unter der Firma seines Namens etablierte.

Der hochherzige Stifter unseres Stiefenspartes und mehrerer Danziger Volksbibliotheken, Herr Historiograf Franz Steffens, konnte sein 90. Lebensjahr vollenden.

Dirschau. — Als der Zug von Bromberg in den hiesigen Bahnhof einlaufen war, wurde in einem Abteil 2. Klasse der Rechnungsführer und langjährige Amtsvorsteher Ehler aus Domäne Rathhude (Kreis Dirschau) erschossen aufgefunden.

Provinz Polen.

Posen. — Die silberne Hochzeit feierte ein aus Polen gebürtiger Deutsch-Amerikaner, Herr Dr. W. L. in Milwaukee.

Wielunau. — Dieser Tage wurde der Arbeiter Thomas Wernick aus Olmitza festgenommen und dem hiesigen Amtsgericht zugeführt, weil er sich an einem 14jährigen Mädchen wiederholt vergangen haben soll.

Bromberg. — Die Strafkammer verurtheilte den Postboten Friedrich aus Santez (Provinz Polen), der in 14 Fällen aus ihm zur Bestrafung übergebenen Briefen Postmarken entnahm und die Briefe vernichtete, zu zwei Jahren Gefängnis.

Nordau. — In der Stadtverordneten-Versammlung wurde zum Kreisrat Abgeordneter Bürgermeister Rauma und als dessen Stellvertreter prakt. Arzt Dr. Seddel gewählt.

Provinz Pommern.

Stettin. — Größere Unzufriedenheiten hat der Magistratsrat Herrmann hier kürzlich bezeugt, die seine Verhaftung im Gefolge hatten.

Der wegen Diebstahls an Getreide und anderen Gegenständen flüchtig gewordene Restaurateur Kriem von der Obermühle, ist in der Bussower Forst als erschossen aufgefunden worden.

Den Rothen Adlerorden vierter Klasse hat der Oberjollkontrollleur Hans Windhorn hier selbst erhalten.

Bublitz. — Das Hotel „Zum schwarzen Adler“ in Bublitz hat der Oberkellner Wurdemann auf fünf Jahre zum jährlichen Pachtpreis von 4000 Mk. übernommen.

Lauenburg. — Zu Tode gequält wurde in diesem Ort beim Abblenden von Kiefernstämmen der Arbeiter Pallas.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Die Einwohnerzahl Breslaus betrug nach der Fortschreibung des Statistischen Amtes Ende Dezember v. J. 499,993 gegen 499,437 Ende November. In den ersten Tagen des Januar ist die Zahl dann über eine halbe Million hinausgewachsen.

Goldberg. — Es verunglückte beim Rodeln der Gasmeister Thiemann, indem er mit seinem Schlitten an einen Baum anfuhr und einen schweren Beinbruch davontrug.

Görlitz. — Kürzlich wurde bei der Einfahrt des Personenzuges 647 von Dresden in der Höhe des sächsischen Heizhauses der sächsische Hilfsfeuermann Hermann Schulz beim Ueberschreiten der Geleise von der Lokomotive derartig zur Seite geschleudert, da nach kurzer Zeit der Tod eintrat.

Zum Direktor des städtischen Schlachthofes ist vom 1. Juli d. J. ab der Assistentarzt Dr. Bobo Korman vom Magistrat gewählt worden.

Provinz Schleswig-Holstein.

Elmsborn. — Der in der Feldmark Appen von dem Jagdaufseher Lüdemann erschossene Wilderer Christian Krohn aus Heidegraben ist auf dem Friedhof in Mletzen beerdigt.

Hensburg. — Ertrunken ist in Körper in einem Strome der 60jährige aus Hensburg gebürtige Arbeiter Ehr. Hansen, der dort bei dem Hüfner J. Hansen in Dienst war.

Glückstadt. — Der Segelmacher Wilkens ist unter der Eisenbahnbrücke hier selbst auf dem Eise eingekrochen und ertrunken.

Neboe. — Der flüchtige Kasserier Heinrich Heide, der aus der Sterbefalle „Alt und Jung“, reichlich 17,000 Mk. unterschlagen hat, ist in Ranch (Frontreich) festgenommen worden.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Bismark. — Einen schweren Unfall erlitt der Arbeiter H. Mehr. Beim Häfserladen fiel ihm ein reibender Centner schweres Pfl auf das eine Schienbein, so daß dieses vollständig zertrümmert wurde.

Erfurt. — Im Landkreise Ringleben fiel der 70 Jahre alte Landwirth Ferdinand Röhle in der Nacht auf dem Heimwege in die Gera und ertrank.

Jena. — Kommerzienrath Karl Köhler, der Gründer des Jenaer Stadttheaters, ist gestorben. Er gehörte dem Gemeinderath der Stadt Jena seit dem Jahre 1886 an und bekleidete länger als ein Jahrzehnt das Amt des ersten Vorsitzenden dieser Körperschaft.

Quersfurt. — Die Baronin v. Röhle in Labersleben hat der dortigen Kirche 20,000 Mk. überwiesen. Die Schenkung erfolgte aus Anlaß der bevorstehenden Konfirmation der beiden Entel der Geberin.

Stendal. — Kürzlich benutzte die in dem Hause Döbbernerstraße 17 in Wöze wohnende Frau Schulze beim Feueranmachen Petroleum. Pflösch schlug eine Flamme aus dem Ofen und erfasste die Kleider der Frau. Dieselbe erlitt so schwere Verletzungen, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird.

Rheinland und Westfalen.

Duisburg. — In feierlicher Weise erfolgte die Einweihung des zum Pfarrere der Liebfrauenkirche an Stelle des verstorbenen Dekanaten Hilgins gewählten Kaplans Terstoth.

Den Freund erschossen hatte im Oktober vorigen Jahres in einem hiesigen Hotel der Ingenieur Steinaeher. Steinaeher, der in dem genannten Hotel seinen Freund Dr. Trafe, der gleichfalls hier als Ingenieur angesetzt war, besuchte, hatte, als Dr. Trafe ihm sagte, daß er lebensüberdrüssig sei, aus Scherz einen Revolver gezogen und auf Dr. Trafe abgedrückt. Unglücklicherweise war die Waffe geladen und Dr. Trafe sank, in's Herz getroffen, Herab zu sammen. In der Verhandlung vor der Strafkammer beantragte der Staatsanwalt gegen den unglücklichen Schützen sechs Monate Gefängnis, das Urteil lautete auf einen Monat Gefängnis.

Solkerrhausen. — Als auf der Feste „Julia“ die mit dem Entleeren von Eisenbahnwaggons beauftragten Leute in einen Wagen stürzten, fanden sie den Lagerarbeiter Gistat todt vor.

Kleez. — In Kleez verunglückte der Arbeiter Klein aus Oranienfeld bei Cranenburg, der eine Kuh am Seil zum Klever Viehmarkt führte. Das Thier schaute unterwegs, ging durch und schleifte den Führer eine Strecke weit über die hartgefrorene Erde. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Wülshelm a. Rhein. — Ein Großfeuer brach in der Schokoladen- und Aderwarenfabrik von Bernd & Co. aus. Das Hauptgebäude ist in seinem oberen Theil vollständig abgebrannt.

Düsseldorf. — Der Fabrikbesitzer Albert Kraus in Düsseldorf ist zum Handelsrichter, der Bankdirektor Max von Rappard in Düsseldorf zum stellvertretenden Handelsrichter bei dem Landgerichte ernannt worden.

Elberfeld. — Beim Spiel verunglückte das vierjährige Söhnchen des Schleiers Nat. Juna einen Gegenstand und erlitt dabei.

Ertrath. — Dem Kettenfänger Wilhelm Erven, der seit nunmehr 40 Jahren ununterbrochen bei der Firma de Werth & Co. hier selbst beschäftigt ist, ist das Allermeiste Ehrenzeichen verliehen worden.

Essen. — Der Schlosser Paul Alm verlor auf seine Geliebte, das Dienstmädchen Margarethe Reizbors, einen mordverdächtigen, indem er ihr mit einem eigens dafür angefertigten Sittel neun Stiche in Hals und Kopf versetzte. Nach der That hat er sich selbst einige unbedeutende Verletzungen beigebracht. Die Verletzungen des Mädchens sind ernst.

Ha mm. — Kürzlich wurde in der sogenannten alten Lippe in Hölz von einem Arbeiter die Leiche des vor 14 Tagen beim Schlittschuhlaufen ertrunkenen Schulfabrikanten Josef Fint aufgefunden.

Hachen. — Der Kohlenhauer Karl Kumpeln aus Buchholz geriet in der Grube der Zeche „Krone“ unter hereinbrechende Gesteinsmassen, so daß der Tod sofort eintrat.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Cell. — Nach 33 Jahren aus dem Zuchthause entlassen wurde der Strafgefangene Rabe, der 1876 wegen Mordes zu lebenslanglichem Zuchthause verurtheilt und jetzt begnadigt worden ist.

Emden. — Pastor Reiners im benachbarten Bisard wurde zum Oberlehrer der höheren Mädchenschule in Leer ernannt.

Göttingen. — Es entschlief hier der frühere langjährige Leiter der Eisenbahnverkehrsinspektion Simonis im 74. Lebensjahre. Der Verstorbene war früher längere Zeit hiesiger Stationsvorsteher in Wolfenbüttel.

Harburg. — Bei den Bürgerwahlen im 1. und 2. Wahlbezirk wurden die Herren Louis Grube und Bartels einstimmig wiedergewählt.

Wackelburg.

Schwerin. — Anlässlich ihrer goldenen Hochzeit erzeuete der Großherzog den Mauerer Heinrich Buggenitz und Frau, Eisenbahnstraße 24, hier selbst durch Ueberführung seines Bildes.

Lüb. — Seinen Verletzungen erliegen ist der Häusler und Arbeiter Reblin in Suedsdorf, der von einem fallenden Baume getroffen wurde.

Neustrelitz. — Der älteste Beamte im Großherzogthum, Wildmeister Julius Voigt, hier, ist gestorben.

Sachsen-Parmstadt.

Darmstadt. — Das auf dem Mathildenplatz gelegene Besitzthum von J. Kochs Erben und das angrenzende, Fräulein A. Spengler gehörige Anwesen, zusammen 1929 Quadratmeter umfassend, sind vom hiesigen Staate angekauft worden. Der Preis beträgt 209,600 Mark.

Dieburg. — Die Eheleute Franz Greiner und Frau Gertrude, geb. Siemenz, die ihre goldene Hochzeit feierten, wurden vom Großherzog mit dessen Bildnis und vom Bischof von Mainz mit einem Glückwunschschreiben bedacht.

Bad Nauheim. — Der Krankenpfleger des Alice-Frauenvereins Schneider Elise Rinne zu Bad Nauheim wurde das Dienstauszeichnungskreuz für Krankenpflege in Silber verliehen.

Sachsen-Kassel.

Kassel. — Ein schwerer Unglücksfall hat den bei der Eisenbahn beschäftigten Rangiermeister Müller aus Berghausen betroffen. Er fiel vom Trittbrett und kam unter die Räder, wobei ihm beide Beine abgefahren wurden.

Vad Drb. — In der Wohnung des Kanalarbitters Kuntel zu Lohraupten explodirte die Tischlampe, infolge dessen die Kleider der 19jährigen Marie Kuntel in Brand geriethen. Das junge Mädchen erlitt gräßliche Brandwunden, an denen es kurz darauf verschied.

Seifeld. — Hier beging der Schmiedemeister Johannes Freund die Feier der goldenen Hochzeit.

Hammelnburg. — Das Dienstmädchen Luise Löber von Oberelschenbach hat die heimlich geborene Kind unter der Bettdecke versteckt. Sie wurde in Untersuchung gezogen.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Die goldene Hochzeit feierte mit seiner Gattin in körperlicher und geistiger Frische der Privatath G. Wehner, No. 4 Strietener Platz.

Waggen. — Der 46 Jahre alte Fabrikarbeiter Karl Hermann Schäfer in Oberr. aus Pulsnitz i. S. gebürtig, wurde vom Schwurgericht zu Waagen wegen mehrerer Brandstiftungen zu 9 Jahren Zuchthaus und 10jährigen Ehrenrechtsverlust verurtheilt.

Bochendorf. — Auf dem Eise des Wehrteichs in Bochendorf war der 12 Jahre alte Sohn des Fabrikanten Arnold eingebrochen. Schnell Frang

der Arbeiter Augustin dem Knaben nach und rettete ihn unter eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens.

Chemnitz. — Die fortgeschriebene Einwohnerzahl der Stadt Chemnitz betrug am 1. Februar 1909 271,811.

Kürzlich ist die Tuchfabrik von Christoph Händel in Leitelsbain bei Chemnitz niedergebrannt.

Mittweida. — Es verstarb nach langem, schwerem Leiden der Ehrenvorsitzende des hiesigen nationalliberalen Vereins, Stadtrath Kommerzienrath Müdiger.

Mocha. — Hier brannte das Wohnhaus des Wirthschaftsbesizers Träger nieder.

Delsnig. — Hier wurde der 68-jährige Bergbauwaid Delsner vor einem Materialwagen todt aufgefunden. Man fand im Munde der Leiche einen Vollmops, an dem Delsner erstickt war.

Oschay. — Es erhängte sich in Oschay im Schlafsaale der 1. Eskadron des dortigen Ulanen-Regiments der Retour Volkland aus Thüringen.

Königreich Bayern.

München. — Die bayerische Akademie der Wissenschaften kann in diesem Jahre auf eine 150-jährige glänzende Vergangenheit zurückblicken; am 28. März 1759 wurde sie durch Kurfürst Maximilian Joseph dem Dritten gegründet.

Amerbach. — Im Amerbacher Stadtwalde wurde der Schäfer Dürr von Schafhof erfroren aufgefunden.

Nasbach. — In Nasbach verschied nach längerem Leiden der Konfistorialrath Bohrer.

Berchtesgaden. — Zum Vorstand des Gemeindefreiwirtschafts-Kollegiums in Berchtesgaden wurde Zimmermeister und Bauunternehmer Stephan Amort gewählt.

Neuhaidhof. — Als Kuriosum muß die katholische Schule in Neuhaidhof bei Gressen bezeichnet werden, welche zur Zeit nur von vier Schülern besucht ist und deswegen am 1. Mai aufgehoben wird.

Niederwürzbach. — Eine Schreckensthat begina die Ehefrau des Tagelöhners Alexander Koch, indem sie sich mit Petroleum begoß und anzündete. Sie erhielt schwere Brandwunden und dürfte kaum mit dem Leben davonkommen.

Ottersheim b. Hartzheim-Zell. — Das Fest der goldenen Hochzeit feierte in aller Stille das Ehepaar Ackerer Heinrich Ranjoh und Elisabetha geb. Kaut. Jubelbräutigam und Jubelbraut erfreuen sich noch vollster Rüstigkeit.

Deegendorf. — Durch Explosion dreier Benzinfaßer entstand im Maschinenraum des Sanatoriums ein gefährlicher Brand, der den Dieselmotor vollständig zerstörte.

Ödendorf.

Berne. — Nach längerer Krankheit starb der frühere Verleger des „Städinger Bote“, Herr Max Beffin.

Nordenhain. — Kürzlich feierten unsere Mitbürger Gustav Meiners und Frau in seltener Rüstigkeit das Fest der goldenen Hochzeit.

Königreich Württemberg.

Bönnigheim. — Wegen Verdachts, den Jagdaufseher Wörner durch einen Schuß tödtlich verletzt zu haben, wurde Wih. Köppler in Bafel verhaftet.

Ertilsheim. — Auf dem hiesigen Bahnhof wurde dem verheirateten Antuppler Kriess von Altmünster beim Rangierdienst ein Fuß abgefahren.

Gaggenau. — Das Anwesen des Landwirthes Paul Huber dahier brannte vollständig nieder.

Göppingen. — Das Fest der goldenen Hochzeit begingen Tuchmacher Schäfer zur Walte und Gattin.

Herrenalb. — Im nahen Moosbronn brannte das Wohnhaus des Landwirthes Jos. Laub vollständig nieder.

Rircheim. — Kürzlich brach während der Nacht in der Zementfabrik von Wertmeister Wost Feuer aus. Wohnhaus und Maschinenräume wurden ein Raub der Flammen.

Der durchreisende Kaufmann Gottlob Strobel von Naich, der die Treppe hinunterstürzte, ist im Armenhaus gestorben.

Großherzogthum Baden.

Karlruhe. — Das goldene Hochzeit feierten der frühere Großkaufmann und jetzige Privatier Herr Dr. W. Foucar und seine Gattin Henriette, geb. Bender.

Stillingen. — Hier feierte Frau A. Heiler Wittwe, geb. Aroch (aus Karlsruhe stammend), im besten Wohlsein ihren 94. Geburtstag.

Freiburg. — Gehelrath Dr. phil. Jakob Körth, Vertreter der Mathematik an der Universität Freiburg i. Br., vollendete das 65. Lebensjahr.

Wernsbach. — Kommerzienrath H. Klump und seine Ehefrau feierten das Fest der goldenen Hochzeit.

Heidelberg. — Der Romanist unserer Hochschule, Professor Dr. jur. Ernst Inmannus Bekker, feierte sein 64jähriges Doktorjubiläum.

Niedersachsen. — Kürzlich ist hier die Älteste Frau unserer Gemeinde, Magdalena Wegehimer Witwe, geb. Köhring, im Alter von 92 Jahren gestorben.

Ueberraschung.



Gast: „A propos, Herr Wirth, ich werde jetzt mit meinem Freunde eine Partie Billard um die Beche bezahle ich morgen.“ Wirth: „hm, daselbe hat mir aber Ihr Freund auch gesagt.“

Freie Städte.

Pirmasens. — Es brach im Lageraum der Jakob Adolff'schen Schuhfabrik auf bis jetzt noch nicht aufgelärrte Weise Feuer aus, das die dort aufbewahrten Tuchballen zum größten Theil vernichtete.

Hamburg. — Bei der Senatswahl als Ersatz für den verstorbenen Dr. Stammann wurde der Senatus und Procurator der Hamburg-America-Linie Dr. Rumsen mit 66 Stimmen gewählt. 47 Stimmen fielen auf den Rechtsanwält Dr. Schramm.

Bremen. — Wegen fortgesetzten starken Andranges von Auswanderern hat der Norddeutsche Lloyd sich veranlaßt gesehen, die Zwischenfahrpreise für Postdampfer von Bremen nach New York um 10 Mark, nämlich 170 Mark, zu erhöhen.

Ulm. — Ein Mordversuch aus verschämter Liebe wurde auf zwei Mädchen Rathide und Jeanne Kern verübt, die aus dem französischen Grenzort Montreux-Gateau sich nach hier zur Arbeit begeben. In der Nähe der Eisenbahnbrücke tauchte plötzlich hinter einem Stoh Wellen der 25jährige Zugbeizer Camille Alberti auf und verwundete Beide durch Schüsse. Da näherte sich ein Grenzaufseher und der junge Mensch erariff die Flucht, doch nach wenigen Minuten richtete er gegen sich selbst die Waffe und erschoss sich noch auf deutschem Gebiet.

Bollingen. — Beim Sprengen eines größeren Erdblockes in der Grube Reichland wurde der aus St. Matthias bei Trier gebürtige Hauer Peter Meinert von einem Stein getroffen und tödtlich verletzt.

Luxemburg.

Dübelingen. — Es verunglückte am hiesigen Stahlwerk der 20-jährige Antuppler Josef Wirth tödtlich.

Fels. — Das sechsjährige Mädchen Tholl, das in der Nähe des Meysemburger Schlosses von den Flammen eines Waldfeuers erfaßt worden war, ist seinen Verletzungen erlegen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — In aller Stille hat die Feier der Vorstand der 2. chirurgischen Klinik Hofrath Professor Dr. Julius Hohenegg sein Jubiläum begangen. Hofrath Hohenegg, der auch im heurigen Sommer sein 50. Lebensjahr vollendet, ist ein gebürtiger Wiener.

Brunn. — Die hiesige Handels- und Gewerbetammer hielt eine Trauerfeier ab, in welcher der provisorische Vorsitzende Vizebürgermeister Robker dem dahingegangenen Präsidenten Julius Ritter v. Gompertz einen Nachruf widmete.

Garmisch. — Auf der Hochgebirgsweg zwischen Hochalm und Kreuzthaus bei Garmisch stürzte der 26-jährige Maler Wilhelm Platzotta aus München, ein Schüler Stuttgarts, mit einer abbrechenden Schneeplatte in die Tiefe und wurde von seinen unversehrt gebliebenen Begleitern, vom Schnee verdrückt, todt aufgefunden.

Gmunden. — Zu einem kürzlich aus Gmunden gemeldeten Fall wird berichtet, daß der Bauersohn Steinmaurer nicht von einem bayerisch Garmisch'schen Jäger, sondern von dem Garmisch'schen Johann Hadel - Schindlbacher auf einer Hochalpbühne infolge eines unglücklichen Zufalls erschossen wurde.

Riagenfurt. — Der Leutnant des 6. Infanterieregiments Adalbert

Freiherr v. Lippe stürzte beim Ball des Deutschen Schulvereins, plötzlich vom Herzschlag getroffen, todt zusammen.

Schweiz.

Bern. — In seiner jüngsten Sitzung nahm der Bürgerath der Stadt Bern die Mitteilung entgegen, daß Herr A. von Muralt als Präsident der Bürgererschaft, sowie von seinen übrigen öffentlichen Aemtern kontraktshalber zurücktrat. Herr v. Muralt ist 80 Jahre alt.

Aarau. — Der jüngst verstorbene alt Regierungsrath Dr. Käppeli vermachte dem Kanton 150,000 Fr. als Stipendienfonds für unbemittelte Studirende.

Serbien Staatsschuld.

Im Kampfe für seine umfassenden Expansionspläne stellt Serbien die Benutzung einer Waffe in Aussicht, die neben dem triegerischen als politischer Angriff wohl selten versucht worden ist: die Republikation. Daß sich solche Kregungen nach erfolglosem Kriege einstellen, ist oftmals dagewesen, als Drohungsmittel aber verhältnismäßig neu. Die in Belgrad erscheinende Handelszeitung Trgovinski Glasnik schreibt nämlich in diesem Sinne, Serbien habe rund eine halbe Milliarde Franken Anleihen im Ausland gemacht, von diesem Betrage aber nicht einmal 60 Prozent in Baar erhalten. Die Gläubiger hätten bei der Durchführung der Anleihen Serbien in unerhörter Weise geschädigt. Seltener seien die vereinbarten Zahlungsstermine bei der Durchführung innegehalten worden, und man habe stets die Borse zum Schaden Serbiens und zum Vortheil der fremden Kapitalisten beeinflusst. Die Anleihebeträge hätten überhaupt keine Gültigkeit, da sowohl nach öfterreichem, deutschem und französischem Recht Wucher vorliege, so daß jedes Gericht die Abmachungen verwerten müsse. Serbien habe mit durchschnittlich 20 Mill. jährlich den Nennbetrag der Gesamtschuld seit 1881 zurückgezahlt. Kein Staat habe seine Verpflichtungen in der Zinszahlung gewissenhafter erfüllt als Serbien, obwohl den Beträgen die rechtliche Grundlage fehle. Es wäre daher nur gerecht, wenn Serbien sich der weiteren Erfüllung dieser Verbindlichkeiten entziehen würde, und es käme sicher dazu, wenn das Land auf Anraten und Vorstößen Österreich-Ungarns zum wirtschaftlichen Tode verurtheilt werden sollte. Die Mächte, die nur ihren eigenen Frieden und den Schutz ihrer Interessen im Auge hätten, sollten doch darüber nachdenken, ob durch den Preis des Fortbestandes eines Volkes und zweier Staaten die Millionen ihrer Speculanten gereitet werden könnten.

Tom Böhmerisch.

Zweien ging um die April-Kummer der bekannten und mit Recht sehr beliebten Monatschrift „Die Deutsche Hausfrau“, Milwaukee, Wis., zu. Von dem reichen, gediegenen Inhalte des wieder vorzüglich illustrierten und ausgefallenen Heftes nennen wir den von begonnenen Roman „Der böse Geist“, eine spanische Erzählung aus dem Berliner Wohlthätigen von Rudolf Straß; die kleineren Erzählungen „Aus den Tiefen des Lebens“ und „Treiben“, die bekannten deutsch-amerikanischen Schriftstellerin A. von Ende treffliche Schilderung „Ein Bild in französischer Bauernkleidung“, und zwei volle Romane „Im stillen Walde“, ein Erinnerungsbild für Kaiser von Adolf Friedrich. Treffliche Gedichte, werthvolle praktische Rathschläge auf allen Gebieten, wo die Hausfrau sich betheiligen kann, bilden den weiteren Inhalt des Aprilheftes der „Deutschen Hausfrau“. Ein Abonnement auf diese achtwöchentlich erscheinende Zeitschrift ist in jedem Heft, oder auch durch die in jedem Heft befindliche Adressenliste zu beziehen. Auch kann man sich durch die in jedem Heft befindliche Adressenliste zu beziehen. Auch kann man sich durch die in jedem Heft befindliche Adressenliste zu beziehen.